

# INHALT

|   |           |
|---|-----------|
| <b>I. EINLEITUNG</b>  | <b>11</b> |
| Skizzierung der Belegsituation - relativ langes Fortbestehen der Blutsbrüderschaft in Skandinavien - Art und Beschaffenheit der Quellen - mögliche Ursachen für das Verschwinden der nordgermanischen Blutsbrüderschaft - keine prinzipielle Unverträglichkeit von Christentum und Blutsbrüderschaft - skandinavische Blutsbrüderschaft offenbar schon vor der Christianisierung im Schwinden begriffen - weitere Ursachen für die Seltenheit von Beschreibungen: bei etwas (noch) allgemein Bekanntem genügen Andeutungen - erst später: Darstellungen von Verbrüderungen als Legitimierung der Kenntnis der Vorzeit - unmittelbare Hauptschwierigkeit bei der Erforschung der germanischen Blutsbrüderschaft: Rekonstruktion des Rituals - Rasengang-Forschung - verschiedene Formen „künstlicher“ Brüderschaft bei den Nordgermanen - kaum voneinander abzugrenzen - Blutsbrüderschaft im Mittelpunkt - eine der beiden Hauptaufgaben: Beschreibung und Deutung der <i>germanischen</i> Blutsbrüderschaft - weltweite Verbreitung der Blutsbrüderschaft - Ausformung eines Elementargedankens? - Vergleichbarkeit der Blutsbrüderschaften verschiedener Kulturbereiche - zweite Hauptaufgabe: inwieweit ist die germanische Blutsbrüderschaft „typisch“? (auf die germanische Blutsbrüderschaft bezogene Typologie) - Verwendung von „typisch“ und „atypisch“ - Unsicherheitsfaktoren in den ethnologischen Beschreibungen | 5         |
| <b>II. BELEGSIITUATION</b>  | <b>23</b> |
| <b>A) Die germanischen Belege für Blutsbrüderschaft</b>   | <b>25</b> |
| Lokasenna, Str. 9 - Brot af Sigurðarkviðu, Str. 17 - Völsunga saga, Kap. 28 u. 32 - Snorra Edda, Skáldskaparmál, Kap. 39 - Gísla saga Súrssonar, Kap. 6 - Saxo Grammaticus, Haddingssaga - Egils saga einhenda ok Ásmundar berserkjabana, Kap. 6; Árán und Ásmundr - Þorsteins saga Vikingssonar, Kap. 21; Beli und Angantýr - Illuga saga Griðarfóstra, Kap. 1 - Die Belege germanischer Blutsbrüderschaft in Tabellenform   |           |

- B) „Künstliche“ Brüderschaft im heidnischen Skandinavien 46  
Fóstbroðra saga, Kap. 2 - Sörla Pattr, Kap. 4 - Saxo Grammaticus, Höginus und Hithinus - Gull-Þoris saga, Kap. 2 - Þattr Orms Stórfíssonar, Kap. 6 - Sturlaugs saga Starfsama, Kap. 13 - Haralds Rímur Hringsbana - Saxo Grammaticus, Asmund und Asvit - Bjarnar saga hítðœlakappa, Kap. 29 - Þorsteins saga Vikingssonar, Kap. 7; Viking und Njörði - Þorsteins saga Vikingssonar, Kap. 20, Þorstein und Beli - Snorri Sturluson: Magnúss saga blinda ok Haralds Gilla, Kap. 3 - die Belege „künstlicher“ Brüderschaft in Tabellenform - Blutsbrüderschaft in den Rechtsbüchern nicht erwähnt - Eidbrüderschaft nur im Gulathingsrecht - Erwähnungen von „Brüdern“ auf Runeninschriften - Begriffsbestimmung und mögliche Entwicklung der altnordischen Brüderschaftsterminologie - eiðbróðir, svarabróðir, fostbróðir - félagi - Umstrukturierung noch vor der Jahrtausendwende - Gilde und „Brüder“bünde - analoge Entwicklung bei den Kelten und Südlawen - Existenz mehrerer Brüderschaftsformen nebeneinander - als Parallele dazu: verschiedene Formen der Wahlbrüderschaft auf dem Balkan - eiðbróðir und svarabróðir als Beispiele für das Oberhandnehmen der „juristischen Perspektive“  
6

### III. TYPOLOGIE

- A) VERGLEICHENDE UNTERSUCHUNGEN ZUM RITUAL DER BLUTSBRÜDERNSCHAFT 69

- a) Das germanische Ritual der Blutsbrüderschaftsschließung 69  
Blutmischung in Verbindung mit anderen rituellen Handlungen - Blut aus der Innenfläche der Hand - „Wecken des Blutes“ - Vermischen des Blutes - Blutmischung unter dem Rasenbogen - Blutmischung in der Fußspur - Sinn des Blutmischens - Deutungsversuch des „láta renna blód í spor“ - Bluttrinken bei den Germanen offenbar unbekannt - „ganga undir jarðarmen“ - Divergenzen in den Quellen - die verschiedenen Anwendungsarten des Rasenganges und die Prioritätsfrage - Bestrafung von Schuldigen durch das „jarðarmen“ - Veranstaltung des „ganga undir jarðarmen“ - Praktische Schwierigkeiten bei der Ausführung - Deutungen des Rasengangrituals - K. Maurer - M. Pappenheim und J. De Vries - Verhältnis von Fußspurenritus und Rasengang - Alter und Entwicklung der Riten - schließen Rasengang und Fußspurenritus einander aus? - Der Eidschwur und seine Problematik

**b) Das Ritual der Blutsbrüderschaft -  
Außergermanische Gegenstücke** 95  
unmittelbare Blutmischung durch Aufeinanderpressen der Wunden - „Trinken“ des Blutes durch wechselseitiges Aussaugen der Wunden - Blut in einem Gefäß vermischt und pur getrunken - Vermischung des Blutes mit einem anderen Stoff und nachfolgende - Blutmischung ohne jede - Vergleich mit dem germanischen Blutsbrüderschaftsritual - Schlußfolgerung: atypischer Charakter des germanischen Verbrüderungsrituals

7

**B) BLUTSBRÜDERSCHAFT ALS SOZIALES PHÄNOMEN -  
TYPOLOGISCH BETRACHTET  
(TYPOLOGIE DER KONSEQUENZEN)** 128

**a) Rache pflicht** 128  
Erwähnungen der Rache pflicht bei den Nordgermanen - wichtigste Konsequenz der nordgermanischen Blutsbrüderschaft - „absolute“ Gültigkeit - Umwandlung der Rache - betrifft nur die Blutsbrüder selbst - Rache pflicht bei den Südslawen - keine Erwähnung bei den Kelten - völkerkundliche Gegenstücke - Schlußfolgerung

**b) Totenfolge** 133  
Mit begraben mit dem toten „Bruder“: Asmund und Asvit bzw. Ásmundr und Árán - eine altirische Parallelle: CúChulainn und Ferdiad - Totenfolge nach Ausweis des völkerkundlichen Materials offenbar keine typische Konsequenz der Blutsbrüderschaft - ein vereinzeltes Beispiel symbolischen Mit begrabens - Schlußfolgerung

**c) Frieden stiftende bzw. Frieden bewahrende Funktion  
der Blutsbrüderschaft** 139  
„Fostbrodersituat ion“- Beispiele für die „Fostbrodersituat ion“ mit unentschiedenem Kampfausgang - die zweite Art der „Fostbrodersituat ion“: Verbrüderung mit dem besieгten Gegner - Fälle, in denen die Situation durch den „fostbroðir“ eines der beiden kämpfenden herbeigeführt wird - völkerkundliche Belege für die friedensstiftende Funktion der Blutsbrüderschaft - Blutsbrüderschaft zwischen Bluträcher und Mörder - Blutmischung vor Racheexpeditionen und Verschwörungen - friedensstiftende Funktion der Blutsbrüderschaft kann als typisch gelten

**d) Gütergemeinschaft (zur Frage der Frauengemeinschaft und des Erbrechtes)**

156

fēlag und fōstbrœðralag - völkerkundliche Gegenstücke zur Gütergemeinschaft von Blutsbrüdern - Frauengem einschaft - gegenteilige Belege - zur Problematik des Erbrechtes - Resümee

**e) Verbindlichkeit der Blutsbrüderschaft**

163

8 südslawische, keltische und außereuropäische Beispiele - Verwünschungen und Beschwörungen als Teil des Verbrüderungsrituals - „automatische“ Bestrafung im Falle eines Treuebruchs - Blutsbrüderschaft enger als die natürliche Brüderschaft - Vererbung der Blutsbrüderschaft - nicht gehaltene Blutsbrüderschaften - auch zufällig entstandene Blutsbrüderschaft ist gültig - Beispiele aus Irland, Zentralafrika und Australien - absoluter Charakter des nordgermanischen fōstbrœðralag

**f) Blutsbrüderschaft und Familie**

177

zum Verwandtschaftscharakter der Blutsbrüderschaft - Heiratsverbot zwischen den nächsten Verwandten von Blutsbrüdern - vereinzelte Ausnahmen - „brüderlicher“ Charakter des Blutbundes - Mitglieder derselben Familie können nicht Blutsbrüder werden - Heiratsverbot auch für die Kinder von Blutsbrüdern - südslawische Beispiele für den Verwandtschaftscharakter der Blutsbrüderschaft und das daraus entspringende Heiratsverbot - irische Beispiele für das Heiratsverbot und den verwandtschaftlichen Charakter der Blutsbrüderschaft - das nordgermanische fōstbrœðralag zog keine Heiratsbeschränkungen nach sich

**IV.**

**ZUR DEFUTUNG DER GERMANISCHEN  
BLUTSBRÜDERSCHAFT**

191

fōstbrœðralag kein Hineingeborenwerden in die Familie - Familiennähe oder Familienferne des nordgermanischen Blutsbrüderschaftsverhältnisses - Konfliktsituationen zwischen Sippe und fōstbrœðralag: Hamletsage, Njörfi und Viking, Nibelungenkreis - Ergebnis: Blutsbrüder standen einander näher als ihren Verwandten - Rache pflicht betraf nur die Blutsbrüder selbst - Fehlen des Heiratsverbotes in Skandinavien - germanische Beispiele für Ehen mit der Schwester des Blutsbruders - Blutsbrüderschaft zwischen natürlichen Brüdern und nahen Verwandten - deutliche Familienferne des fōstbrœðralag - zum Be-

griff der „kultischen“ Brüderschaft - Beispiele für Brüderschaftsverhältnisse aufgrund der Teilnahme an denselben Kulthandlungen - cognatio spiritualis - Tod und Neugeburt beim Abschluß von Blutsbrüderschaften: bei englischen Zigeunern, in Angola und auf Madagaskar - Blutmischung bei Initiationen in Kultbünde - „Passage“-Charakter gewisser Blutriten - volkskundliche Parallelen zum Rasengang: Heilriten des Durchkriechens etc. - Rituelle Neugeburt aus der Erde auf dem Balkan - Auflegen von Rasenstücken in magischen Praktiken des Volksaberglaubens und in Sagen - Fähigkeit, Unsichtbares zu sehen - grundlegende Wandlung durch den Eintritt unter die Erde: höhere Begabung - Verstehen der Vogelstimmen - Eintritt unter die Erde als Eintritt in eine höhere Seinsform - fóstbrœðr als Söhne einer spirituellen Macht - Odin und das fóstbrœðralag - Odin als Stifter und Beschirmer von Blutsbrüderschaften - zur Strophe 9 der Lokasenna - fóstbrœðralag nicht nur ein individuelles Verhältnis - vorchristliche skandinavische „Brüder“-Bünde: Rökstein, Bären-Brüder der Gesta Danorum, andere Runensteine - Odin, Gott der Bünde - unterschiedliche Anzahl von fóstbrœðr - die Teilnehmerzahl gestattet keine Trennung zwischen dem fóstbrœðralag und umfassenderen Brüderscharen - Anführer von Brüderscharen zugleich Bruder unter Brüdern - Odin als Patron von Einzelmenschen - Odin als „fóstri“ der fóstbrœðr - Bedeutungsambivalenz von an. „fóstbroðir“ - Etymologie der entsprechenden Wortfamilie - Beispiele für die Doppelbedeutung - Versuche, sie zu erklären - fóstbrœðralag als Brüderschaft „in“ Odin? - Christliche Entsprechungen - Gründe für die Familienferne des fóstbrœðralag und das Fehlen von Heiratsbeschränkungen - Zusammenfassung

9

|                           |            |
|---------------------------|------------|
| <b>Bibliographie</b>      | <b>228</b> |
| <b>Sachverzeichnis</b>    | <b>242</b> |
| <b>Autorenverzeichnis</b> | <b>249</b> |